



Mähdrescher M 1302 *Hydromat*



FAHR M 1302 *Hydromat* ... und leichter, be

Nicht nur eine funktionstüchtige Maschine, sondern die glückliche Synthese aus Funktion und Form. Eine Maschine, die ohne Kompromiß Fahrzeug, Erntemaschine, Dreschmaschine und Korntanker zugleich ist. Die konsequente Zusammenfassung aller Erkenntnisse, die in der Mähdruschtechnik gefunden wurde.

Auch das scheinbar Unbedeutende beim M 1302 Hydromat ist darauf ausgelegt, zuverlässig mit höchster Sicherheit lebenslang und wirtschaftlich zu dienen.
M 1302 H: Wir haben stets die bessere technische Lösung gewählt.

Wenn Sie sich für einen FAHR-Mähdrescher entscheiden, sei es im Inland, irgendwo in Europa oder in Übersee, bleiben Sie auch nach dem Kauf in der Kundenbetreuung eines der größten Erntemaschinenwerke Europas. Über 100 Jahre steht dieses Werk im Dienst der Landtechnik. Ein Unternehmen der weltweiten KHD-Gruppe.

Perfektion. Wir meinen damit nicht nur den Komfort, der Sie auf der Kommandobrücke eines M 1302 Hydromat erwartet. Wir meinen in erster Linie die Perfektion der Bedienung. Reichhaltige Armaturen und Kontrollinstrumente, vorwiegend elektronisch gesteuert.

Automation. Während Ihr M 1302 Hydromat unermüdlich Hektar für Hektar zum kahlen Stoppfeld wandelt, lernen Sie oder Ihr Fahrer die Vorteile eines arbeitstechnisch wohl durchdachten Fahrerstandes schätzen. Sie können sich frei bewegen. Schwerarbeit auf dem Mähdrescher gibt es beim M 1302 Hydromat nicht.

Die Kraft und die Hydrostatik . . . wohl die augenfälligsten Hochleistungsmerkmale des M 1302 Hydromat. Die Kraftquelle. Der große, luftgekühlte DEUTZ-Dieselmotor. 6 Zylinder 140 PS (103 kW) mit Auflader. Er bringt die für schwere Ernteverhältnisse und Zusatzgeräte notwendige Drehmomentreserve mit. Den hydrostatischen Fahrtrieb im M 1302 Hydromat werden auch Sie einfach ideal finden. Nicht allein wegen des Komforts. Flüssig, in der jeweiligen Fahrposition, stufenlos gehen Sie von „Stop“ auf „volle Kraft“, verhalten im Kriechgang oder stoßen zurück.

Dynamik. Im Leistungszentrum Trommel – Korb herrschen bei einem M 1302 H ungewöhnliche Dimensionen. Die Trommel des M 1302 Hydromat hat bei 60 cm Durchmesser einen Umfang von nahezu 2,00 m und die ungewöhnliche Breite von 1,27 m. Machen Sie die Probe im langen, feuchten Roggen. Sie spüren nicht, daß Sie eine mitteleuropäische Problemfrucht ernten, an der manch anderer Mähdrescher schon gescheitert ist.

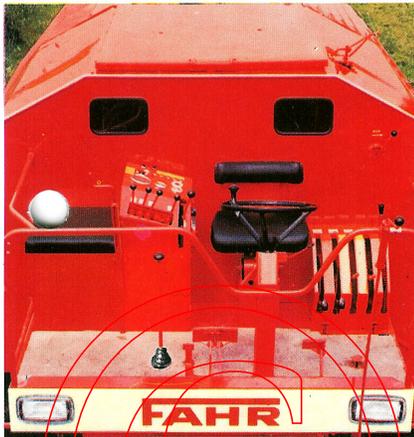
Der Korb ist ganz den großzügigen Dimensionen seiner Trommel angepaßt. 119 Grad Umschlingungswinkel, Kornabscheidfläche 0,8 qm.

Im Grunde genommen geht es tatsächlich allein und nur um die Wirtschaftlichkeit. Sie planen und entscheiden heute für viele kommende Ernten, deshalb suchen Sie den Mähdrescher, der Ihnen das meiste für Ihr Geld bietet. Je höher die wirklich erreichbare Leistung, desto größer die Wirtschaftlichkeit: Nach wenigen Einsatzstunden überschreiten Sie die Kostendeckungsgrenze, sind schlagkräftiger und wieder Herr Ihrer Ernte!

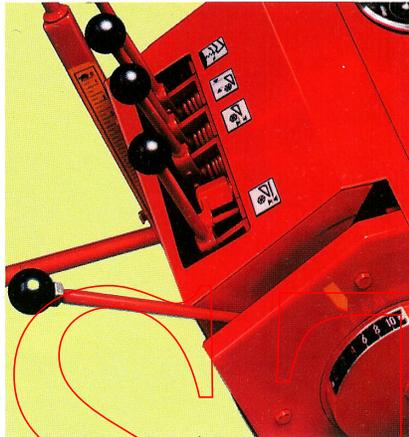
Elektrophorese Tauchlackierung. Der Korrosionsschutz bei FAHR-Mähdreschern ist eine Lebensversicherung für die Maschine. Umfangreiche Härtetests haben bewiesen: Das elektrophorese Lackierungsverfahren bietet einen unvergleichbar höheren Korrosionsschutz als konventionelle. Nur wenige Hersteller verwenden diese – für Sie so bedeutungsvolle Methode. Besser kann man einen Mähdrescher vor Korrosion nicht schützen!

©STP

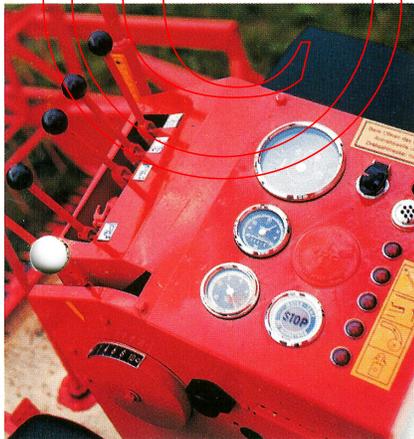
Sie ernten schneller, quemer und wirtschaftlicher



1 Fahrerstand



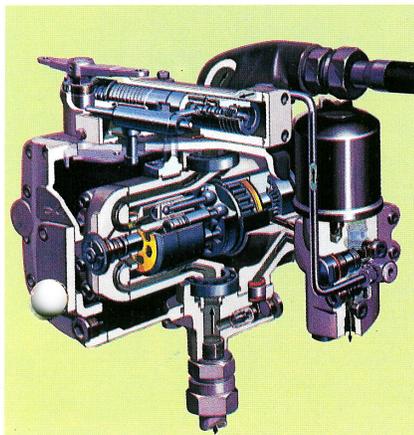
2 Fahrvariatorhebel



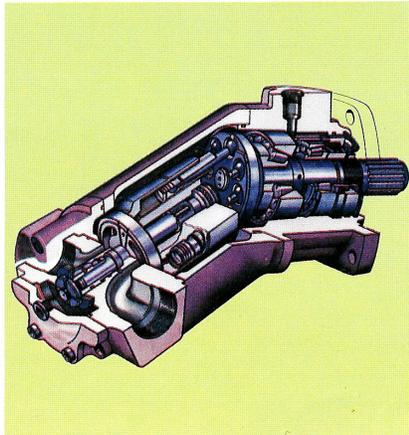
3 Armaturentafel und Bedienungshebel für Hydraulik



4 Bedienungshebel für Dreschwerk



5 Hydro-Verstellpumpe



6 Hydro-Konstantmotor

1 Der Fahrerstand bietet ein Optimum an Komfort und Bedienungsperfektion. Die Sichtverhältnisse nach allen Seiten und besonders auf das Mähwerk sind ausgezeichnet. Rechts angeordnet der Schalthebel für die drei Fahrpositionen sowie die Bedienungshebel für die Hydraulik. Links vom Fahrer die Bedienungshebel für das Mähen und Dreschen.

2 Griffnah der am meisten gebrauchte Hebel, der Bedienungshebel für den hydrostatischen Fahrtrieb. Sie können stufenlos vorwärts oder rückwärts fahren. Schnellstes Anpassen an die unterschiedlichen Mähverhältnisse. Außerdem Wahlmöglichkeit für die drei Geschwindigkeitsbereiche wie „Straßenfahrt“, langsamer Bereich für besonders schwierige Ernte- oder Geländebedingungen und „normal“.

3 Alle Kontrollinstrumente liegen übersichtlich und geschützt in der zentralen Armaturentafel. Vor ihr die Bedienungshebel für den hydrostatischen Fahrtrieb. Mähwerk- und Haspelhydraulik sowie das hydraulische Ausschwenken des Korntankrohrs.

4 Griffnah auf der linken Seite des Fahrers liegen alle Bedienungselemente für das Mähen und Dreschen: Einrücken des Dreschwerks, Korntankentleerung, unabhängige Kornbeistellung für Ein- und Auslaß sowie der Hebel zur Einstellung der Trommeldrehzahl. Unverwechselbare Sinnbilder erleichtern den Einsatz. Fußpedal für den Sofortstopp der Einzugsorgane.

5 Die Linde-Verstellpumpe ist ohne Keilriemen direkt am Dieselmotor angeflanscht. Sie sorgt für den hydrostatischen Fahrtrieb des M 1302 H und arbeitet vollkommen wartungsfrei.

6 Am Schaltgetriebe ist der Linde-Konstantmotor angeflanscht. Auch er braucht keine Wartung. Die gewünschten drei Geschwindigkeits-Bereiche werden ohne zu kuppeln vom Fahrerstand aus vorgewählt.



©STP

©STP
1991



©STP
M1302

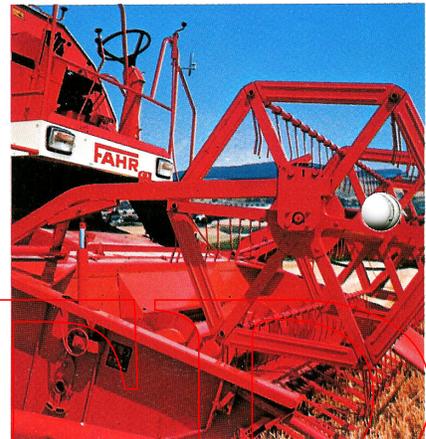
Hochleistungen haben gute technische Gründe: Vom Mähwerk – ausgelegt für hohe Erntegeschwindigkeiten – bis zum Leistungszentrum Trommel-Korb.

7 Das FAHR-Hochleistungsmähwerk paßt übrigens zu allen Mähdreschern ab M 900 bis M 1600 H. Es mäht problemlos auch in schwierigsten Verhältnissen wie im überlangen, feuchten Roggen oder flachgewalztem Lagergetreide. Die Haspel hat außer der weiten hydraulischen Verstellmöglichkeit in der Horizontalen einen großen Drehzahlverstellbereich. Sie erlaubt schnelles Mähen, da die Haspel immer in optimaler Stellung zum Mähwerk steht. Die Abteiler werden über Schnellverschlüsse werkzeuglos an- und abgebaut. Eine Besonderheit, die Sie nur bei FAHR finden: Die Ährenheber können je nach Feldbeschaffenheit in zwei verschiedene Stufen gestellt werden.



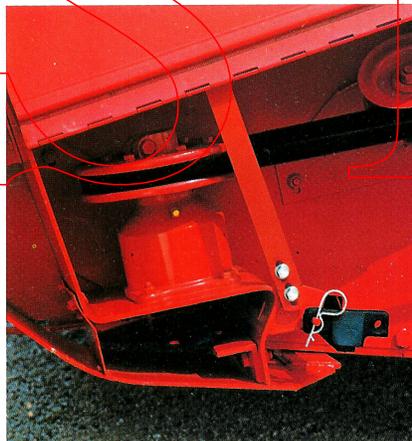
7 Hochleistungsmähwerk

8 Denkbar einfach ist der An- und Abbau des Mähwerkes, wenn die Überbreite es erfordert. Automatische Fangvorrichtung und Schnellverschlüsse verlangen nur wenige Handgriffe des Fahrers. Der Transportwagen entspricht selbstverständlich der STVZO und ist mit Blink- und Rücklicht ausgerüstet.



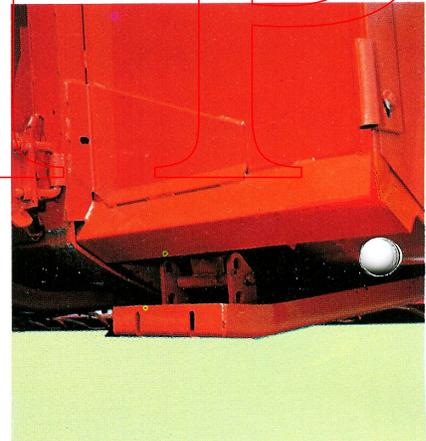
8 An- und Abbau des Mähwerkes

9 Der neue Hochleistungsmesserantrieb erlaubt extrem hohe Schnitt- und damit Arbeitsgeschwindigkeiten. Das Reservemesser ist praktisch im Einlaufblech untergebracht. Zum Auswechseln sind nur zwei Schrauben zu lösen.



9 Planeten-Messerantrieb

10 Die dreifach einstellbaren Gleitkufen ermöglichen eine Anpassung an alle Einsatzbedingungen.



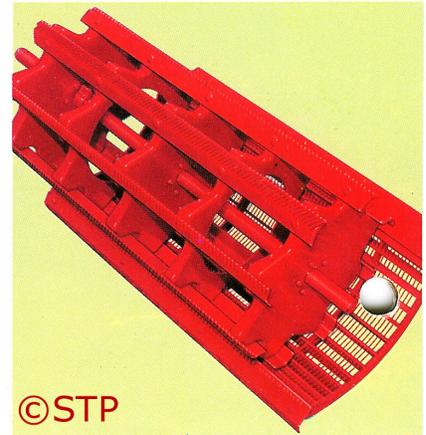
10 Gleitkufen am Mähwerk

11 Die Führung des Mähtisches erfolgt am M 1302 H automatisch. Bei ausgehobenem Mähwerk wirkt der Druckspeicher darüber hinaus als Stoßdämpfer. Ein doppeltes System von Federn und hydropneumatischem Druckspeicher sorgt dafür.



11 Mähwerkentlastung

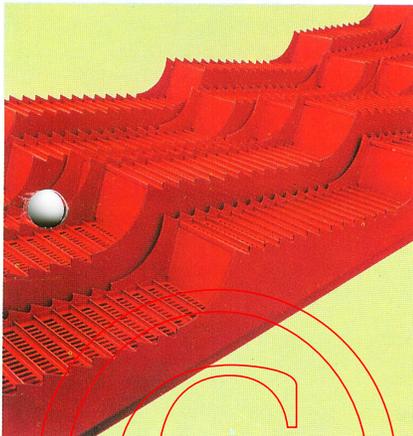
12 Großer Trommeldurchmesser 600 mm und breite Trommel 1,27 m ergeben gleichbleibende dynamische Wucht. Das garantiert vollständigen Ausdrusch. Der große Umschlingungswinkel des Dreschkorbs ist Gewähr für höchste Kornabscheidung schon am Korb. Der Dreschkorb kann vom Fahrerstand aus unabhängig am Eingang und Ausgang eingestellt werden.



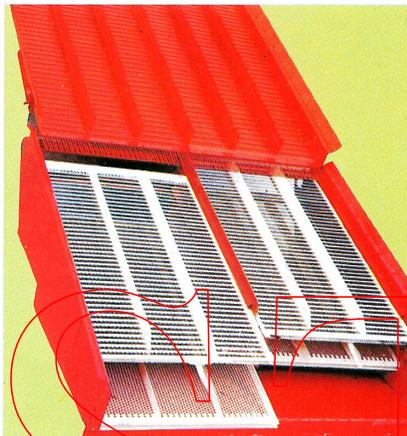
12 Dreschtrommel und Dreschkorb

©STP

„Flächenleistung“ außen und innen: Großzügig dimensionierte Dresch-, Schüttler- und Siebflächen. Wirkungsvolles Axialgebläse. Großer Korntank. Starker Motor.



13 Hordenschüttler



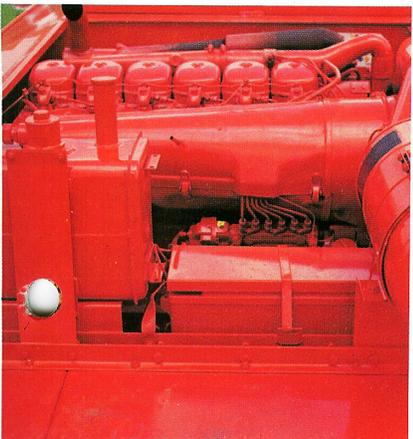
14 Geteilter Siebkasten



15 Reinigungswind



16 Wurfellevator mit Reibeinsätzen



17 Luftgekühlter 6-Zylinder-DEUTZ-dieselmotor



18 Korntank

13 Schüttler-Effekt bedeutet nicht einfach Länge mal Breite. Das beweisen die wirkungsvollen FAHR-Hordenschüttler. Sie haben fünf Fallstufen. Die erste ist als Steilstufe ausgebildet, damit erfolgt im ersten Schüttlerdrittel bereits eine optimale Körnerabscheidung bis zu 98 Prozent. Komplizierte Schüttlerhilfen sind deshalb bei FAHR-Mähdreschern überflüssig. Das Stroh wandert gleichmäßig auf voller Maschinenbreite über die 5,25 qm große Schüttlerfläche, die dazu noch mit Hochleistungsbelägen ausgerüstet ist.

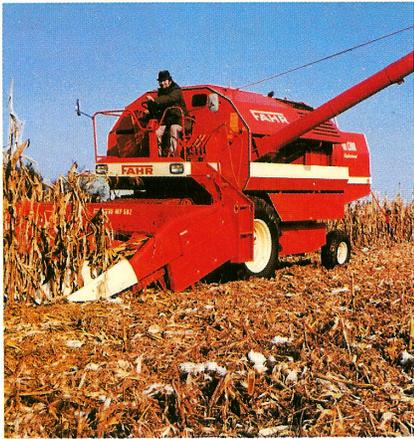
14 Entsprechend der hohen Leistung des M 1302 H hat er eine extrem große Siebfläche mit 3,83 m². Vorbereitungsboden und Siebkasten arbeiten gegenläufig. Das garantiert den ruhigen Lauf des Mähdreschers. Oben Lamellensieb, unten Rundlochsieb 9, 11 oder 13 mm. Siebverlängerung und Spreuschieber werden ohne Werkzeug eingestellt. Zur leichten Demontage ist der Siebkasten geteilt.

15 Neu ist die Anordnung des Windes. Anstelle des üblichen Tonnengebläses besitzt der M 1302 H ein erheblich wirkungsvolleres Axialgebläse. Die Siebe werden dadurch und durch eingebaute Windleitbleche über die ganze Breite besser belüftet. Die Windmenge wird bequem vom Fahrerstand über eine Kurbel dosiert.

16 Das seit Jahren bewährte FAHR-Überkehrsystem – Wurfellevator mit Reibeinsätzen – finden Sie selbstverständlich auch im M 1302 H. Zwei Wurfelivatoren reiben das Überkehrgut aus und bringen es dahin wo es gehört, nämlich auf das Ende des Vorbereitungsbodens. Keine zusätzliche Belastung der Trommel und Schüttler!

17 Genügend Reserve hat der 140 PS DEUTZ-6-Zylinder-Motor mit Auflader. Der Motor, sehr geräuscharm durch Direkteinspritzung, ist hinter dem Korntank und nicht hinter dem Fahrer angeordnet. Hier ist er außerdem gut zugänglich für Wartung und Pflege.

18 Alles am M 1302 H ist groß dimensioniert. Der Korntank faßt 3600 Liter. Entweder über Sichtfenster oder über den vorne aufgestellten Korntankdeckel lassen sich die Reinigung und die Füllung kontrollieren. Das Korntankrohr ist in jeder Stellung körnerdicht verschlossen.



19 Einsatz im Mais



20 Unterbauhäcksler am Pflückvorsatz



21 Straßentransport

Technische Daten

Mähwerk

Arbeitsbreiten 3,15 m, 3,75 m, 4,35 m, 4,95 m, hydraulisch verstellbar für Schnitthöhen von -120 bis +1350 mm. Mähwerk vom Dreschwerk getrennt ein- und ausschaltbar. Mähwerkentlastung: Federn und Druckspeicher. Reservemesser unter dem Einlaufblech am Mähwerk. Dreiteiliger, verstellbarer Halmteiler rechts und links mit Schnellverschlüssen. Höhenverstellbare Einzugschnecke mit gesteuerten Zinken.

Haspel

Gesteuerte, sechsteilige Pick-up-Haspel mit Federzinken, hydr. höhenverstellbar. Horizontalverstellung hydraulisch. Stufenlose Drehzahlregelung von 14 - 45 U/min. vom Fahrerstand.

Dreschtrommel

600 mm Durchmesser, 1270 mm breit, 8 Schlagleisten, mech. Trommelvariator von 410 - 1220 U/min. vom Fahrerstand einstellbar. Wartungsfrei kugelgelagert.

Dreschkorb

14 Korbleisten, Umschlingungswinkel 119°, Korboberfläche 0,8 m², Steinfangmulde klappbar, Entgrannerklappen. Korb vom Fahrerstand vorn und hinten unabhängig einstellbar.

Schüttler

Steiliger Hordenschüttler auf 2 Kurbelwellen. Wartungsfrei kugelgelagert. Abmessung: 1,27 x 4,12 m. Schüttlerfläche: 5,25 m².

Reinigung

2 Axialgebläse. Windmenge vom Fahrerstand einstellbar. Obersiebe: Lamellensiebe mit Verlängerung. Untersiebe: Rundlochsieb 9, 11, 13 mm. Gesamtfläche 3,83 m². Stufenboden gegenläufig zu den Sieben.

Korntank 3600 Liter.

Sicherheitskupplungen

Federbelastete Rutschkupplungen an der oberen Kettenförderwelle, an der Einzugschnecke, am Haspel und der Körnerschnecke gegen Überlastung und Bruch.

Motor

6 Zylinder DEUTZ-Diesel mit 140 PS (103 kW). Brennstofftank 300 Liter.

Antrieb

Hydrostatisch, mit Vorwählbereich für stufenlose Geschwindigkeitsregelung, vorwärts:
0 - 5 km/h bzw.
0 - 10 km/h-Ackergeschwindigkeit
0 - 20 km/h-Straßengeschwindigkeit
rückwärts:
0 - 2,5, 0 - 5,0, 0 - 11 km/h

Bereifung

Vorn: 18,4/15 - 30 AS, 8 PR
in Verbindung mit Mähwerk ab 4,35 m
oder Maispflückvorsatz
Bereifung 23,1/18 - 26 AS, 12 PR
hinten: 11,5/80 - 15 Impl., 6 PR

Lenkung hydrostatisch

Höchstleistung in der Körnermaisernte

19 Als Maispflückvorsätze stehen vier- und fünfreihe Aggregate zur Verfügung. Die Reihenabstände sind von 70-80 cm sehr leicht zu verstellen. Bei Ausrüstung mit Unterbauhäcksler wird in einem Arbeitsgang gepflückt und der Maisstengel gehäckselt. Das vierreihige Gerät muß nicht abgebaut werden, es ist innerhalb der zulässigen Straßentransportbreite von 3,00 m.

20 Auf Wunsch können die Pflückvorsätze mit Unterbauhäcksler ausgerüstet werden. Jeweils unter dem Pflückwalzenpaar sitzt ein ca. 30 cm breiter Schlegelsatz. Mit der Verstellung des Pflücker-Reihenabstandes nimmt der Unterbauhäcksler automatisch die richtige Position ein. Der Maisstengel wird nach dem Pflücken sofort zerkleinert, das Feld pflugfertig hinterlassen.

21 Überbreite Mähwerke läßt die Straßenverkehrsordnung nicht zu. Deshalb kann über Schnellverschlüsse das Mähwerk allein durch den Fahrer sehr schnell abgebaut werden. Es wird auf dem Transportwagen abgesetzt und wendiger als mit einem Fahrzeug geringerer Gewichtsklasse wird der nächste Einsatzort angefahren.

Bremsen

Über Hydrostat sowie Einzelrad- und Feststellbremse.

Beleuchtung

Vorn: Scheinwerfer und Blinkleuchten als Fahrtrichtungsanzeiger.
Hinten: Schluß- und Blinkleuchten. Warnblinkanlage.

Abmessungen

Bei Straßenfahrt (abnehmbares Schneidwerk)
Breite: 2,95 m
Länge: In Arbeitsstellung mit Abteiler 9,40 m
Länge: Mit Transportwagen 13,58 m bei Mähwerk 4,35 m.
Höhe: 3,32 m, mit Kabine 3,67 m
Spur vorn: 2,44 m
Spur hinten: 2,05 m
Radstand: 3,60 m
Gewicht: 7100 kg

Zusatzausrüstungen

Transportwagen für Mähwerk und Maispflückvorsätze, Pick-up-Vorrichtung (Federzinken), Schwadmulde mit Pick-up, Strohhäcksler, Maispflückvorsätze 4- und 5-reihig, Unterbauhäcksler, Flachsiebe, Lamellensieb Z 23, Dopp. Boden für Mähwerk, Zusatzgleitkufen, Auslaufschlauch am Korntankrohr, Arbeitsscheinwerfer.
Bereifung vorne 18,4/15 - 30 AS, 10 PR
23,1/18 - 26 AS, 12 PR

Fahrerkabine mit Gebläse.

Abbildungen, Maße und Gewichte unverbindlich

Ein Produkt der KHD-Gruppe

5169/776 Eiler, VS-Schwenningen

FAHR

©STP



Klöckner-Humboldt-Deutz AG
Zweigniederlassung Fahr 7702 Gottmadingen